

Geschäftsbericht 2025

Wir sind für dich da.



Zuhause
bleibt Zuhause.

Mit uns.



Überall für alle

SPITEX
Region Schwyz

bohl Schwyz Steinerberg Riemenstalden Stei
 Steinerberg Ingenbohl Schwyz Riemenstalde
 rberg **Schwyz** Schwyz Ingenbohl Stein
 emenstalden Steinen Morschach Schwyz Inge
 einerberg Ingenbohl **Ingenbohl** Rieme
 Schwyz Morschach Ingenbohl Steinerberg Ri
 berg **Steinen** Steinen Riemenstalden M
 nenstalden Steinen Morschach Steinerberg S
 yz Steinerberg Ingenbohl Schwyz Steinen R
 Ingenbohl **Riemenstalden** Schwyz S
 nen Riemenstalden Schwyz Morschach Inge
 wyz Ingenbohl Morschach Schwyz Steinerber
 lden **Morschach** Steinen Schwyz Mor
 wyz Steinerberg Ingenbohl Morschach Schwyz
 ingenbohl Schwyz Steinerberg Riemenstalden
 lden Morschach **Steinerberg** Ingenbo
 wyz Ingenbohl Steinerberg Riemenstalden M
 menstalden Steinen Morschach Schwyz Inge



Das Jahr 2025 der Spitex Region Schwyz stand im Zeichen der Planung.

Liebe Spitex-Mitglieder

Seit ich das Präsidium der SpiteX Region Schwyz anlässlich der GV 2018 übernommen habe, stand die Frage nach einem Standortwechsel im Raum. Die ursprünglichen und bei Aufnahme meiner Tätigkeit ins Auge gefassten Räumlichkeiten in Brunnen stellten sich im Nachhinein als wenig zweckmässig dar, weil betriebliche Synergien nicht genutzt werden konnten. Wie den meisten von Ihnen bekannt ist, halten wir auch gemäss unserem Jahresmottos von 2024 die Zusammenarbeit hoch, wenn dies der Sache dienlich ist.

Ein neuer Standort drängte sich somit aufgrund der Nachfragesteigerung auf. Die Räume in Brunnen waren zwar verkehrstechnisch ideal gelegen, standen in Bezug auf die stetige Zusammenarbeit mit anderen Institutionen im Pflegebereich etwas abseits da. Ebenfalls suchten wir eine Lösung, welche die Zusammenarbeit mit weiteren Pflegeinstitutionen erleichtert. In Ibach eröffnete sich uns die Möglichkeit, in einem Neubau unmittelbar neben dem Alters- und Pflegezentrum sowie den Alterswohnungen neue und auch grössere Räumlichkeiten zu beziehen. Der Mehrwert der örtlichen Nähe zu diesen beiden Institutionen sehen wir auch darin, dass wir dadurch vielleicht bestehende Berührungspunkte abbauen können - beispielsweise dann, wenn sich für eine pflegebedürftige Person die Frage stellt, ob ein Umzug von einer Alterswohnung ins Alters- und Pflegeheim ansteht. Der neue Standort ab Sommer 2026 soll auch die Arbeitsplatzattraktivität für Pflegefachleute erhöhen. Unser Anspruch ist, dass der Standort modern und attraktiv sein soll, schliesslich gilt es nicht nur, Pflegefachpersonen im Rahmen des kantonalen Ausbildungsauftrags auszubilden. Ziel der Spitex Region Schwyz als professionelle Arbeitgeberin ist es, qualifizierten Pflegefachpersonen auch attraktive Arbeitsmöglichkeiten anbieten zu können. Dazu gehört unserer Ansicht nach ein modernes, zukunftsgerichtetes und langfristig tragfähiges Arbeitsumfeld. Um die Bedürfnisse unserer Mitarbeiter*innen frühzeitig abzuholen und in den Umzugsprozess einzubinden, plante die Spitex Region Schwyz die neuen Räumlichkeiten mit einer gemischten Gruppe aus Mitarbeiter*innen und Leitungspersonen, wobei jahrzehntelange Erfahrung verschiedener Funktionen einfluss. In den Planungsprozess eingebunden waren zudem ausgewiesene Baufachleute wie (Innen-)Architekten. Wir konnten dadurch die bestehenden Sorgen und Vorbehalte nicht nur reduzieren, sondern die aus diesem Integrationsprozess resultierenden Erkenntnisse in den Umsetzungsprozess einfließen lassen.

Natürlich hat ein solcher Standortwechsel und die damit verbundene Modernisierung budgetäre Effekte. Dabei ist zu bedenken, dass sich einerseits die Anforderungen an die Spitex-Organisationen und an das Spitexpersonal stetig erhöht haben und andererseits beide Parteien sich in einem äusserst dynamischen Marktumfeld bewegen. Wer organi-

satorisch verharret, verliert dabei mehr als er zu gewinnen glaubt. Dieser Entwicklung wollen und müssen wir als Organisation entgegenreten. Wenn die Spitex Region Schwyz als eine von vielen Institutionen Pflegefachpersonen ausbildet, ist dies für alle Marktbeteiligten ein Gewinn. Am meisten profitieren Pflegefachpersonen selbst, unsere Klient*innen sowie Arbeitgeber*innen, wenn die ausgebildeten Fachpersonen anschliessend in der Branche bleiben - und ihre Tätigkeit gerne ausüben. Ein Beitrag dazu sollen die neuen Räumlichkeiten in Ibach sein.

Ein besonderer Dank gilt unseren Vertragsgemeinden, die den Standortwechsel aktiv unterstützen und damit bewusst in die langfristige Sicherung der Versorgung der Schwyzer*innen investiert haben.

*Für unsere Klient*innen steht auch künftig im Zentrum, was zählt: verlässliche Unterstützung zu Hause.*

Für unsere Klient*innen steht auch künftig im Zentrum, was zählt: verlässliche Unterstützung zu Hause. Der organisatorische Wandel im Hintergrund bleibt für sie im Alltag weitgehend unbemerkt. So soll es sein - und so soll es bleiben. Damit dies auch so bleibt, schaffen wir mit dem neuen Standort die bestmöglichen Rahmenbedingungen für unsere Arbeit. Wenn unsere Klient*innen weiterhin auf motivierte und zeitgemäss ausgebildete Pflegefachpersonen zählen können, hat sich der Standortwechsel aus meiner Sicht mehr als gelohnt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein dynamisches und von positivem Wandel geprägtes Jahr 2026. Mit dem neuen Standort stellen wir gemeinsam die Weichen, damit wir die Pflegeleistungen für unsere Bevölkerung auch künftig zuverlässig erbringen und auf die uns zukommenden Herausforderungen ausrichten können.



Paul Schmidig
Präsident

Vereinsorgane

Geschäftsleitung

Samuel Bissig-Scheiber
Geschäftsführer

Annemarie Prachoinig
Bereichsleiterin Zentrale Dienste

Ajdina Softic
Bereichsleiterin Kerndienste

Aus- und WB-Abschlüsse

Yvonne Ott
Fachfrau Gesundheit EFZ

Anja Fürer
Fachfrau Gesundheit EFZ

Karin Betschart
CAS Ausbildungsleiterin, Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung EHB

Ajdina Softic
CAS Betriebswirtschaft HSLU

Cornelia Holdener
Peer-Tutorin, Kinaesthetics Schweiz

Myriam Arnold
Dipl. Wundexpertin SAFW

Stefanie Camenzind
Palliative Care A2

Jasmin Küttel
Palliative Care A2

Myriam Suter
Palliative Care A2

Wendy Grossmann
Vertiefungsmodul psychosoziale Pflege und Betreuung

Daniela Curiger
Vertiefungsmodul psychosoziale Pflege und Betreuung

Ankje de Groot
Vertiefungsmodul psychosoziale Pflege und Betreuung

Vorstand

Paul Schmidig
Präsident

Alfons Müller
Vizepräsident

David Bruhin
Ressort Qualität

Marie-Gabrielle von Weber
Ressort Qualität

Laura Rey-Saluz
Ressort Personal

Karin Schnüriger-Inglin
Ressort Qualität

Andrea Müller
Ressort Finanzen

Dienstjubiläen 2025

Annemarie Prachoinig	15
Beatrice Speck	10
Claudia Nideröst	
Tamara Stadler	
Bernarda Ulrich	5
Lydia Camenzind-Bürgler	
Arnold Föhn	
Elisabeth Stadler	
Karin Betschart	
Cornelia Holdener-Henggeler	5
Sara Schabron	
Simone Reichmuth	
Linda Müller	5

Jahre



Meilensteine 2025

Ambulante psychiatrische Pflege Einsiedeln:

Unsere Spitex übernimmt für die Spitex Region Einsiedeln Ybrig Alpthal die ambulante psychiatrische Pflege.



Fachstelle Frühe Kindheit:

Mit der Namensänderung zur Fachstelle Frühe Kindheit haben wir unser Angebot geschärft und klarer kommuniziert.

Elektrisch unterwegs:

Seit Jahresbeginn sind wir elektrisch unterwegs. Ein wichtiger Schritt hin zu nachhaltiger Mobilität.



Wachstum in der Pflege:

Wegen des anhaltenden Wachstums haben wir die Pflege mit zwei zusätzlichen Teamleitungen gezielt verstärkt, um Führung, Koordination und Qualität auch bei steigenden Anforderungen sicherzustellen.

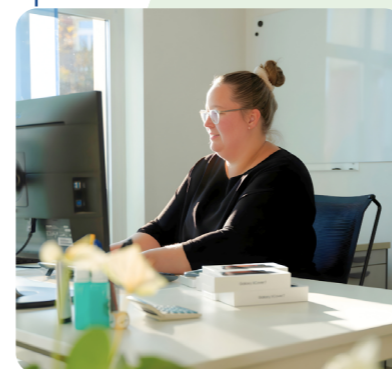
Ausbildungsverbund: Selektion und Marketing erfolgreich zentralisiert

Mit einem niederschweligen Bewerbungsprozess und zwei erfolgreichen digitalen Rekrutierungskampagnen haben wir die Gewinnung und Auswahl von Lernenden und Studierenden erfolgreich zentral gebündelt.



Digitaler unterwegs:

Mit einer eigenen ICT-Verantwortlichen haben wir die Digitalisierung und den Support im Alltag spürbar vorangebracht.



Neues Betreuungsangebot:

Unser neues Betreuungsangebot ist gestartet und ergänzt die Versorgung dort, wo Unterstützung im Alltag besonders zählt, bei unseren Klient*innen.

Case Management:

Unser Case-Management unterstützt Klient*innen konsequent bei Koordination, Übergängen und komplexen Situationen.



Pflegende Angehörige:

Pflegende Angehörige begleiten wir nun umfassender - mit Beratung und der Möglichkeit zur direkten Anstellung.



Nachtpikett Innerschwyz:

Das nun kostenlose Nachtpikett in Innerschwyz sorgt rund um die Uhr für mehr Sicherheit und umfasst neu ein deutlich breiteres Dienstleistungsangebot



Statistik

Spitex

Einwohner*innen von	2025			2024		
	Pflege (h)	HWB* (h)	Klient*innen	Pflege (h)	HWB* (h)	Klient*innen
Auswärtige	354	0	13	58	0	2
Ingenbohl	6908	2784	207	8262	2547	205
Morschach	322	152	16	462	121	17
Riemenstalden	78	48	2	67	46	4
Schwyz ohne Kloster	10639	5378	349	9758	3980	328
Kapuzinerkloster Schwyz	4703	0	16	4318	0	17
Steinen	1181	802	55	1081	796	64
Steinerberg	365	289	15	620	392	15
Total	24550	9453	673	24626	7882	652

*Hauswirtschaft und Betreuung

Bei 90 Klient*innen durften wir kombinierte Pflege- und HWB-Einsätze leisten.

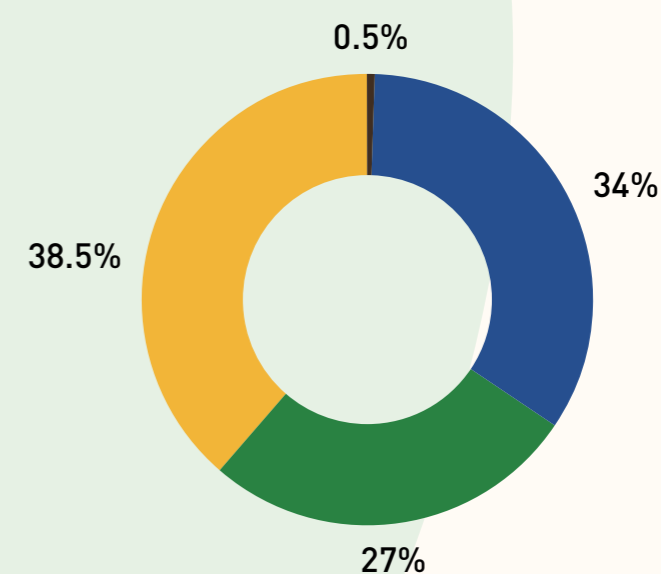
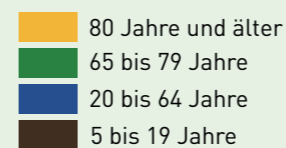
Fachstelle Frühe Kindheit

Gemeinde	Geburten	Hausbesuche	Beratung in Lokalen
Ingenbohl	69	26	214
Morschach	12	11	23
Riemenstalden	1	0	0
Schwyz	140	140	737
Steinen	38	33	241
Steinerberg	7	1	32
Muotathal	21	31	243
Illgau	8	5	11
Gersau	20	8	64
Total	316	255	1565

Telefonische Beratungen 2025: **624**

Sprachnachrichten/Kurznachrichten/Mail 2025: **346**

Alter Klient*innen



Anzahl Klient*innen

763

Durchschnittlicher Beschäftigungsgrad

62.5%

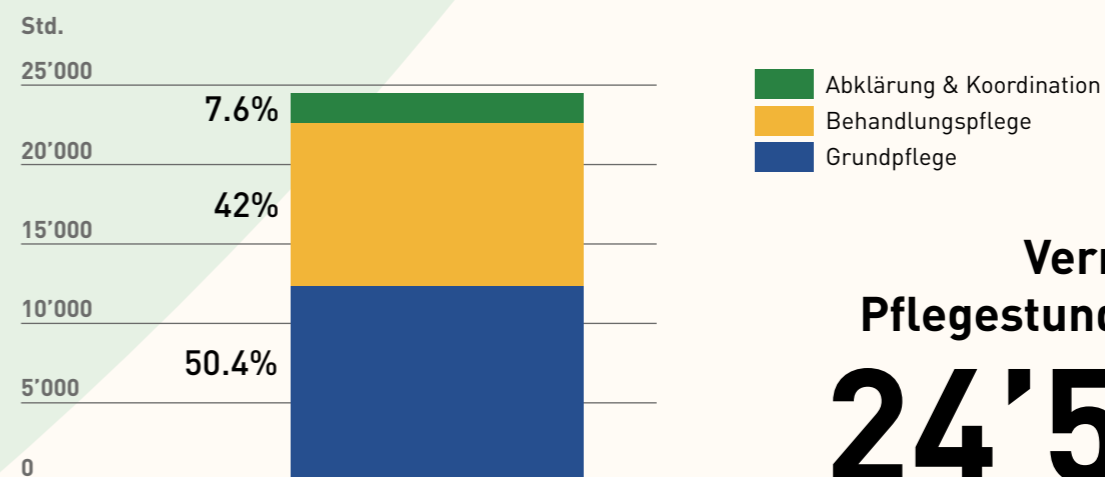
Anzahl Mitarbeitende

89

Anzahl Personen in Ausbildung

11

Pflegestunden nach KVG-Kategorie



**Verrechnete
Pflegestunden 2025
24'550**



Interview

Ein Leben zwischen Handwerk, Krankheit und Musik, getragen von der leisen Gewissheit, dass auch in unsicheren Momenten jemand da ist, der mitträgt, mitdenkt und Sicherheit gibt.



Bevor wir auf die heutige Situation eingehen: Was haben Sie früher beruflich gemacht, und was hat Sie in Ihrem Leben besonders geprägt?

Ich bin seit meiner Jugend Goldschmied. Das ist ein altes Handwerk, das es bis heute gibt – auch wenn vieles technischer geworden ist, bleibt die Handarbeit etwas Besonderes. Man arbeitet präzise, mit Geduld, mit Ruhe und mit Respekt vor dem Material. Ich glaube, genau das hat mich geprägt. Und geprägt haben mich auch meine familiären Erfahrungen – unter anderem meine Schwester, die mit einer Behinderung gelebt hat und inzwischen verstorben ist, aber auch schwere Krankheiten im nahen Umfeld. Das alles hat mir früh gezeigt, dass das Leben nicht planbar ist und dass es auf Sorgfalt, Menschlichkeit und Verlässlichkeit ankommt.

Seit wann werden Sie von der Spitex begleitet, und in welcher Situation war diese Unterstützung für Sie damals besonders wichtig?

Ich werde seit etwa einem halben Jahr von der Spitex begleitet. In dieser Zeit war für mich vor allem wichtig, dass ich weiterhin zuhause leben konnte. Nach allem, was gesundheitlich war, gab mir das vom ersten Moment an Sicherheit. Besonders nachts war dieses Gefühl wichtig: zu wissen, dass jemand mitdenkt, hinschaut und meine Situation ernst nimmt. Das hat mir viel Angst genommen.

Wie hat sich Ihr Alltag durch die Unterstützung der Spitex konkret verändert?

Eigentlich hat sich mein Alltag nicht verändert – er ist wieder ein Stück mehr mein Alltag geworden. Nach zehn Wochen im Spital war ich froh, wieder zuhause zu sein. Zuhause war ich wieder in meiner eigenen Welt, in meinem selbst geschaffenen Umfeld. Ich hatte wieder Privatleben, konnte selbst bestimmen, wann ich Ruhe brauche und wann ich Nähe möchte. Auch für die Beziehung zu meiner Lebensgefährtin war das wichtig. Wenn man 2024 und 2025 insgesamt 17 Wochen nicht zuhause war, merkt man erst, wie viel das eigene Zuhause mit Würde, Freiheit und Lebensqualität zu tun hat.



Was gibt Ihnen das Gefühl, dass Sie sich auf die Spitex verlassen können?

Es ist dieses Zusammenspiel aus Menschlichkeit und Organisation. Die Mitarbeitenden sind gut erreichbar, organisiert und flexibel. Wenn sich etwas kurzfristig ändert, etwa weil man spontan ins Spital muss, wird daraus kein Problem – es wird eine Lösung gefunden. Das vermittelt mir Sicherheit. Ich habe mit der Zeit viele verschiedene Mitarbeitende kennengelernt, auch Lernende.

Und ich hatte immer den Eindruck, es kommt die Person, die genau die Kompetenz mitbringt, welche ich in diesem Moment benötige.

Woran merken Sie im Alltag, dass die Mitarbeitenden mit Fachwissen und Erfahrung arbeiten?

Ich merke es dort, wo es heikel wird. Bei Aufgaben, die nicht alltäglich sind, braucht es Ruhe, Präzision und Erfahrung – und genau das erlebe ich. Vielleicht berührt mich das auch deshalb so, weil ich selbst aus einem Handwerk komme.

Dieses sorgfältige und sichere Arbeiten erkenne ich bei der Spitex wieder.

Gerade als Handwerker weiss ich: Wer etwas wirklich beherrscht, arbeitet nicht hektisch, sondern ruhig, präzise und sicher. Sehr wertvoll ist für mich auch die Hauswirtschaft. Weil ich mich nicht bücken kann, wären viele alltägliche Dinge sonst kaum machbar. Ich wusste vorher gar nicht, dass es dieses Angebot gibt. Umso schöner war es für mich, zu erleben, wie der Bedarf professionell evaluiert und dann ganz pragmatisch eine passende Lösung organisiert wurde.

Sie machen im Rahmen von Klangpflege selbst Musik für andere Menschen: Was bedeutet Ihnen dieses Engagement, und wie erleben Sie diese Begegnungen?

Mir bedeutet das sehr viel. Ich mochte immer den Kontakt mit Menschen – früher als Goldschmied, heute über die Musik. Es gibt dieses Viktor Hugo zugeschriebene Zitat:

«Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.»

Und manchmal merkt man erst in gewissen Momenten, wie wahr das ist. Bei einem Klangpflegeinsatz durfte ich einmal für zwei Frauen musizieren, und man hat in dieser Stunde gespürt, dass Musik etwas öffnet: Freude, Erinnerungen und das Gefühl, für einen Moment einfach ganz im Leben zu sein. Solche Momente voller Freude, Erinnerung und Nähe bleiben, und gerade für ältere Menschen, die oft auch mit Einsamkeit leben, kann das sehr wertvoll sein.



Wie sieht die Zukunft mit der Spitex für Sie aus?

Aktuell brauche ich die Spitex weniger als noch am Anfang. Aber ich weiss: Wenn sich meine Situation wieder verändert, wären sie sofort da. Diese Sicherheit trägt. Ich bin schwer krank, und meine Erkrankung ist sehr selten. Umso wichtiger ist es, Menschen an der Seite zu haben, die nicht nur fachlich kompetent sind, sondern auch menschlich einen tragen. Die Spitex ist für mich weit mehr als Unterstützung – sie hilft mir, dass ich trotz allem dort bleiben kann, wo mein Leben schon immer war – in meinem Zuhause.



Bilanz

	31.12.2025	31.12.2024
Umlaufvermögen	1'076'309	887'349
Anlagevermögen	94'100	93'201
Total Aktiven	1'170'409	980'550
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	165'975	142'836
Passive Rechnungsabgrenzungen	427'262	218'354
Erarbeitetes Freies Betriebskapital	618'685	685'638
Jahresgewinn/Jahresverlust	-41'513	-66'278
Organisationskapital	577'171	619'359
Total Passiven	1'170'409	980'550

Erfolgsrechnung

	2025	2024
Eigenwirtschaftlicher Betriebsertrag	2'478'297	2'148'653
Beiträge Gemeinden an Kerndienste	3'250'002	2'740'024
Beiträge Gemeinden an FFK	270'002	270'002
Total Betriebsertrag	5'998'301	5'158'679
Personalaufwand	5'362'137	4'536'987
Medizinischer Bedarf	39'628	38'211
Fahrzeug- und Transportaufwand	149'334	134'253
Übriger betrieblicher Aufwand	441'381	461'527
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögen	46'366	58'098
Total Aufwand für Leistungserbringung	6'038'846	5'229'076
Betriebsergebnis vor Finanz- und Fondsergebnis	-40'545	-70'397
Finanzaufwand	1'701	1'537
Finanzertrag	733	5'604
Jahresergebnis	-41'513	-66'278

Erfolgsrechnung und Bilanz in Franken.
Die Spitex Region Schwyz unterliegt einer eingeschränkten Revisionspflicht.
Die Jahresrechnung wurde durch die Imhof Treuhand AG, Schwyz, mit Bericht vom 02.04.2026 revidiert.



Der Verein Spitex Region Schwyz ist ein politisch und konfessionell neutraler Verein im Sinne von Art. 60ff ZGB.

Er setzt sich zum Ziel, Menschen darin zu unterstützen, dass sie trotz Pflege-, Betreuungs- oder anderweitigem Unterstützungsbedarf in ihrer gewohnten Umgebung leben können. Ebenfalls bezweckt er die Sicherstellung der Beratung für Mütter und Väter mit Kindern im Vorschulalter.

Sie können uns mit folgenden Möglichkeiten unterstützen

- mit einer Mitgliedschaft
- mit der Verwendung von Kondolenzkarten
- mit einer Einzahlung von Spenden, Legaten oder geistigen Blumenspenden

IBAN: CH57 0663 3222 1962 7467 1

Fondskapital

Fondskapital per 01.01.2025	304'963
Einlagen aus Spenden und Legate	215'355
Fondsentnahme Einschreibgebühr FFK f. sozial Benachteiligte	-390
Fondsentnahme Sozialtarif Hauswirtschaft	-36'980
Fondsentnahme Aufbau Case Management	-118'560
Fondsentnahme Klangpflege	-3'050
Zweckgebundenes Fondskapital per 31.12.2025	361'338

Vereinskapital

Vereinskapital per 01.01.2025	152'459
Mitgliederbeiträge	21'157
Einnahmen Vereinsanlässe	6'421
Vereinsaufwände	-15'385
Vereinskapital per 31.12.2025	164'652



Mitgliedschaft

Mitgestalten, was zählt

Mit einer Mitgliedschaft zeigen Sie Verbundenheit und Sie erhalten zugleich Einblick und Mitspracherecht: An der jährlichen Generalversammlung können Mitglieder, also auch Sie, die Geschäftspolitik verfolgen und die Zukunft des Vereins aktiv mitgestalten.

Was diese Unterstützung bereits jetzt möglich macht

- **Fachstelle Frühe Kindheit:** Für Familien mit niedrigem Einkommen wird die einmalige Beratungsgebühr über den Spendenfonds finanziert.
- **Klangpflege:** Ein spendenfinanziertes Projekt, das Musik direkt nach Hause bringt – als stärkender Moment in herausfordernden Pflegesituationen – für unsere Klient*innen somit kostenlos.
- **Pflegende Angehörige:** Als pflegende Angehörige erhalten Sie kostenlose Beratung von unseren Fachpersonen und auch Entlastungstage.

Für Mitgliederbeiträge

IBAN CH57 0663 3222 1962 7467 1



oder E-Banking

Einzelmitglied:	CHF 20.-
Familie/Ehepaar:	CHF 30.-
Kollektivmitglied (Verein/Firma):	CHF 50.-

Danke, dass Sie mit Ihrer Mitgliedschaft oder Spende mithelfen, dass Unterstützung dort ankommt, wo sie gebraucht wird – menschlich, konkret und wirksam.



ge Fachstelle Wundexpertise Betreuung Fach
 chiatric Pflege Fachstelle Frühe Kindheit
 stelle Psychiatrie 24h-Spitex Klangpflege Fac
 tex Klangpflege 24h-Spitex Pflege Fa
 langpflege Betreuung Hauswirtschaft Fachste
 ng Fachstelle Psychiatrie Haus
 stelle Wundexpertise Pflege 24h-Spitex Betre
 ühe Kindheit Hauswirtschaft Pflege
 rchiatrie Betreuung Klangpflege Hauswirtscha
 e Fachstelle Frühe Kindheit P
 ühe Kindheit Pflege Hauswirtschaft Fachstelle
 hiatric Betreuung Betreuung Klangpfle
 pitex Fachstelle Frühe Kindheit Pflege Fachste
 e Fachstelle Wundexpertise F
 lle Wundexpertise Betreuung Pflege 24h-Spit
 telle Psychiatrie Klangpflege Hauswir
 uswirtschaft Pflege Fachstelle Wundexpertise
 flege Betreuung Klangpflege Fachstelle Frühe



Für Spenden

IBAN CH57 0663 3222 1962 7467 1



oder E-Banking

Kontaktdaten

Spitex Region Schwyz
Bahnhofstrasse 53
Postfach 536
6440 Brunnen
041 810 12 12
info@spitex-schwyz.ch
www.spitex-schwyz.ch
© f in

Impressum

Herausgeberin: Spitex Region Schwyz
Gestaltung: Pajurama Kreativagentur
Druck: Kopiercenter Schwyz